Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Gilserberg

am Dienstag, 31.05.2016 im Rathaus in Gilserberg

Beginn 20.00 Uhr Ende 22.30 Uhr

Anwesend: 22 **(gesetzl.) Mitgliederzahl: 23**

stimmberechtigt:

Urbanek, Wolfgang
Dehnert, Ralf
Dehnert, Tim
Dippel, Martin
Drescher, Reinhold
Ebener-Riebeling, Sandra
Fischer, Sabine
Herter, Jens
Heynmöller, Kim
Itzenhäuser, Angela
Kirschner, Heiko
Kissel, Karl-Heinz
Lomp, Dirk
Nebe, Markus
Schaal, Michael
Scheerer, Maik
Spanknebel, Björn
Vaupel, Bernd
Vestweber, Klaus
Vestweber, Philipp
Wagner, Sonja
Widera, Anja

Anwesende Mitglieder des Gemeindevorstandes:

Barth, Rainer Bürgermeister
Herden, Sigrid
Koch, Matthias
Blazques Müller, Markus
Vestweber, Hans

Es fehlt bei der Gemeindevertretung: Vestweber, Lothar

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Wolfgang Urbanek, begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr.

Die Gemeindevertretersitzung war per Einladung vom 19.05.2016 für Dienstag, den 31.05.2019, um 20.00 Uhr einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren im Hochland Mitteilungsblatt, Ausgabe Nr. 21/2016 öffentlich bekannt gegeben worden.

Der Ältestenrat schlägt vor, entsprechend § 24 Abs. 2 der Geschäftsordnung, die Redezeit für den Tagesordnungspunkt 9 -Haushaltsberatungen –auf 15 Minuten und festzulegen.

Die Gemeindevertretung ist - nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder – beschlussfähig.

Auf Befragen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung, ob gegen Form und Frist der Einladung Einwendungen erhoben werden, meldet der Gemeindevertreter Björn Spanknebel, SPD-Fraktion, einen Einwand gegen die Tagesordnung an. Der Antrag der SPD-Fraktion „Beschluss zur Änderung des Protokolls zur Sitzung vom 19.04.2016“ war nicht auf die Tagesordnung der Sitzung vom 31.5.2016 genommen worden. Herr Spanknebel erhebt dazu eine formale Rüge gegen die Tagesordnung.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Wolfgang Urbanek, entgegnet dazu, dass der Antrag der SPD-Fraktion „Beschluss zur Änderung des Protokolls zur Sitzung vom 19.04.2016“ kein Antrag im Sinne des § 12 der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung und der Ausschüsse der Gemeinde Gilserberg (GOGVertr.) sei, sondern eine Umgehung derselben ist und von daher nicht auf die Tagesordnung der Sitzung der Gemeindevertretung für den 31.05.2016 genommen werden konnte.

Im Übrigen wurde der Vorsitzende der SPD-Fraktion mit Schreiben vom 23.05.2016 –mit ausführlicher Begründung- auf diesen Umstand hingewiesen. Der Vorsitzende der Gemeindevertretung verweist auf das v. g. Schreiben. Eine weitere Erörterung findet daher nicht statt. Das v.g. Schreiben vom 23.05.2016 an den Vorsitzenden der SPD-Fraktion wird zum Protokoll genommen.

Weitere Einwendungen zu Form und Frist der Einladung werden nicht vorgetragen.

<u>Tagesordnung:</u>

Top 1: Bekanntgabe der Ausschussmitglieder des

Haupt-, Finanz- und Bauausschusses
Rechnungsprüfungsausschusses
Ausschuss für Umwelt, Wirtschaft, Landwirtschaft und Verkehr
Ausschuss für Kinder, Jugend, Kultur, Soziales und Sport

Top 2: Bestätigung des Bürgermeisters als Vertreter der Gemeinde Gilserberg in folgende Gremien:

a.) des Kommunalen Gebietsrechenzentrums Kassel (KGRZ)

b.) des Gasversorgungszweckverbandes des Schwalm-Eder-Kreises
c.) des Regionalen Fördervereins „Region Kellerwald-Edersee e.V.“
d.) Zweckverband Naturpark Kellerwald-Edersee

Top 3: Wahl eines Vertreters/in bzw. Stellvertreters/in in die Vertreterversammlung Abfallzweckverband des Schwalm-Eder-Kreises (AZV)

Top 4: Wahl von zwei Vertretern in die Verbandsversammlung Zweckverband Schwalm

Top 5: Wahl von drei Vertreter/in bzw. Stellvertreter/in in den Jugendausschuss der Ev. Kirchengemeinde Gilserberg

Top 6: Wahl bzw. Ernennung von je zwei Vertreter/in bzw. Stellvertreter/in der politischen Gemeinde Gilserberg in die jeweiligen Friedhofsausschüsse der Ortsteile

Top 7: Wahl des Ortsgerichtsvorstehers und eines Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Gilserberg I

Top 8: Vorlage von Ortsbeiratsprotokollen

Top 9:
a.) Beratung und Beschluss über die Haushaltssatzung sowie den Ergebnis- und Finanzhaushalt für das Jahr 2016
b.) Beratung und Beschluss über das Investitionsprogramm
c.) Beratung und Beschluss des Haushaltssicherungskonzeptes

Top 10: Beratung und Beschluss über den Antrag der CDU-Fraktion zur Änderung des § 19 Abs. 3 S. 1 der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung und der Ausschüsse der Gemeinde Gilserberg –Sitzungsbeginn-

Top 11: Beratung und Beschluss über den Antrag der BLH-Fraktion zur Änderung des § 24 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung und der Ausschüsse der Gemeinde Gilserberg –Dauer der Redezeit-

Top 12: Beratung und Beschluss über den Antrag der SPD-Fraktion zur Ergänzung des § 9 der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung und der Ausschüsse der Gemeinde Gilserberg –Bekanntgabe Sitzungstermine-

Top 13: Beratung und Beschluss über den Antrag der CDU-Fraktion zur Feststellung erforderlicher Investitionsmaßnahmen an den Liegenschaften der Gemeinde Gilserberg

Top 14: Beratung und Beschluss über den Antrag der BLH-Fraktion zur Aufhebung des Beschlusses über die Errichtung eines Barfußpfades

Top 15: Beratung und Beschluss über den Antrag der SPD-Fraktion zur Sanierung des Schwimmbades Lischeid

Top 16: Beratung und Beschluss über den Antrag des Bürgermeisters Rainer Barth zur 5. Änderung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Gemeinde Gilserberg

Top 17: Allgemeine Informationen durch den Gemeindevorstand

Zu Top 1: Bekanntgabe der Ausschussmitglieder des

Haupt-, Finanz- und Bauausschusses
Rechnungsprüfungsausschusses
Ausschuss für Umwelt, Wirtschaft, Landwirtschaft und Verkehr
Ausschuss für Kinder, Jugend, Kultur, Soziales und Sport

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Wolfgang Urbanek hatte per Schreiben vom 19.05.2016 den Mitgliedern der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes schriftlich die Zusammensetzung der Ausschüsse mitgeteilt. Zusätzlich hierzu werden die Namen der Ausschussmitglieder nunmehr verlesen.

Zu Top 2: Bestätigung des Bürgermeisters als Vertreter der Gemeinde Gilserberg in folgende Gremien:

a.) Kommunalen Gebietsrechenzentrums Kassel (KGRZ)
c.) Gasversorgungszweckverbandes des Schwalm-Eder-Kreises
c.) Regionalen Fördervereins „Region Kellerwald-Edersee e.V.“
d.) Zweckverband Naturpark Kellerwald-Edersee

Die Vertretung der Gemeinde wird grundsätzlich in den §§ 47 und 125 der Hessischen Gemeindeordnung geregelt. Demnach wird die Gemeinde in allen Fällen durch den Gemeindevorstand vertreten. Der Bürgermeister vertritt den Gemeindevorstand kraft seines Amtes und ist somit jeweils Vertreter in diesen Versammlungen. Ist der Bürgermeister verhindert, so wird er vom 1. Beigeordneten (als Stellvertreter) vertreten. Die weitere Reihenfolge bestimmt der Gemeindevorstand (§47 HGO)

Die Gemeinde Gilserberg wird demnach vertreten in den v.g. Gremien durch den Bürgermeister und ggf. in seiner Abwesenheit durch den 1. Beigeordneten

Beschluss

„Die Gemeindevertretung bestätigt Bürgermeister Rainer Barth in vorgenannten Gremien als Vertreter der Gemeinde Gilserberg.“

Abstimmung:

dafür:	22 Stimmen
dagegen:	---
Enthaltungen:	---

Zu Top 3: Wahl eines Vertreters/in bzw. Stellvertreters/in in die Vertreterversammlung Abfallzweckverband des Schwalm-Eder-Kreises (AZV)

Für die Wahl des Vertreters für die Verbandsversammlung des Abfallzweckverbandes Schwalm-Eder-Kreis werden folgende Gemeindevertreter vorgeschlagen:

Bernd Vaupel, BLH-Fraktion und Björn Spanknebel, SPD-Fraktion

Bei der anschließend, durch Handaufheben, durchgeführten Wahl entfallen auf:

Bernd Vaupel	12 Stimmen	dafür	10 Stimmen	dagegen
Björn Spanknebel	10 Stimmen	dafür	12 Stimmen	dagegen

Somit ist Bernd Vaupel, BLH-Fraktion, als Vertreter der Gemeinde Gilserberg in die Vertreterversammlung des Abfallzweckverbandes des Schwalm-Eder-Kreises gewählt.

Für die Wahl des Stellvertreters wird vorgeschlagen:

Björn Spanknebel, SPD-Fraktion

Bei der anschließend, durch Handaufheben, durchgeführten Wahl wird der Gemeindevertreter Björn Spanknebel, SPD-Fraktion, einstimmig zum Stellvertreter gewählt.

Die gewählten Gemeindevertreter nehmen die Wahl an.

Zu Top 4: Wahl von zwei Vertretern in die Verbandsversammlung Zweckverband Schwalm

Für die Wahl zweier Vertreter für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Schwalm werden in einem einheitlichen Wahlvorschlag vorgeschlagen:

Philipp Vestweber, CDU-Fraktion, und Martin Dippel, SPD-Fraktion,

Die Gemeindevertreter sprechen sich einstimmig für den einheitlichen Wahlvorschlag aus, die Gewählten nehmen die Wahl an.

Als Stellvertreter der beiden Vorgenannten werden ebenfalls in einem einheitlichen Wahlvorschlag vorgeschlagen:

Klaus Vestweber, SPD-Fraktion, und Michael Schaal, CDU-Fraktion

Die Gemeindevertreter sprechen sich einstimmig für den einheitlichen Wahlvorschlag aus, die Gewählten nehmen die Wahl an.

Zu Top 5: Wahl von drei Vertreter/in bzw. Stellvertreter/in in den Jugendausschuss der Ev. Kirchengemeinde Gilserberg

Für die Wahl dreier Vertreter in den Jugendausschuss der Ev. Kirchengemeinde Gilserberg werden in einem einheitlichen Wahlvorschlag vorgeschlagen:
Sandra Ebener-Riebeling, SPD-Fraktion, Angela Itzenhäuser, BLH-Fraktion und Maik Scheerer, CDU-Fraktion.

Die Gemeindevertreter sprechen sich einstimmig für den einheitlichen Wahlvorschlag aus, die Gewählten nehmen die Wahl an.

Als Stellvertreter der drei vorgenannten werden ebenfalls in einem einheitlichen Wahlvorschlag vorgeschlagen:

Sonja Wagner, CDU-Fraktion, Jens Herter, BLH-Fraktion, und Sabine Fischer, SPD-Fraktion.

Die Gemeindevertreter stimmen dem einheitlichen Wahlvorschlag einstimmig zu, die Gewählten nehmen die Wahl an.

Zu Top 6: Wahl bzw. Ernennung von je zwei Vertreter/in bzw. Stellvertreter/in der politischen Gemeinde Gilserberg in die jeweiligen Friedhofsausschüsse der Ortsteile

Für die Wahl von je zwei Vertretern/innen bzw. Stellvertretern/innen der politischen Gemeinde Gilserberg in die jeweiligen Friedhofsausschüsse werden auf Vorschlag der Ortsbeiräte, bzw. im Ortsteil Sebbeterode auf Grund eines Vorschlages des Vereins, in einem einheitlichen Wahlvorschlag vorgeschlagen und einstimmig gewählt:

Gilserberg	Herr Hans Kummer und Herr Reinhold Drescher
Appenhain	Herr Heinrich Bayer-Eckhardt und Herr Michael Schneider
Heimbach	Herr Karl-Heinz Bieber und Herr / Frau NN.....……
Itzenhain	Herr Tobias Gipper und Herr Martin Freitag
Lischeid	Herr Jens Sprenger und Herr Markus Viehmeier
Moischeid	Herr/Frau NN…….
Sachsenhausen	Herr Werner Schüßler und Frau Katja Schwalm
Schönau	Herr Lothar Dietrich und Tanja Grebing
Schönstein	Herr Günther Borowski und Herr Friedrich Gatzke
Sebbeterode	Herr Mehrtach Grösser und Frau Christina Kordes
Winterscheid	Herr André Dädelow und Frau Gerlinde Vestweber

Zu Top 7: Wahl des Ortsgerichtsvorstehers und eines Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Gilserberg I

Bürgermeister Rainer Barth teilt mit, dass die Amtszeiten des Ortsgerichtsvorstehers Heinz Engeland und des Ortsgerichtsschöffen Manfred Naumann abgelaufen sind. Weiterhin erklärte er, dass er mit Heinz Engeland und mit Manfred Naumann Gespräche geführt hat, wonach beide für eine Wiederwahl zur Verfügung stehen. Daher schlägt Bürgermeister Rainer Barth eine Wiederwahl vor. Die Wahl erfolgt auf die Dauer von 10 Jahren.

Für die Wiederwahl Herrn Heinz Engeland zum Ortsgerichtsvorsteher für das Ortsgericht Gilserberg I stimmen:

22 Stimmen dafür,

für die Wiederwahl Herrn Manfred Naumanns zum Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Gilserberg I stimmen:

22 Stimmen dafür.

Zu Top 8: Vorlage von Ortsbeiratsprotokollen

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes trägt Bürgermeister Rainer Barth in Auszügen die eingegangenen Ortsbeiratsprotokolle vor und setzt somit die Gemeindevertretung in Kenntnis.

Insbesondere zum Entwurf des Haushaltsplans 2016 werden entsprechend § 82 Abs. 3 HGO die vorliegenden Protokolle verlesen.

Zu Top 9:
a.) Beratung und Beschluss über die Haushaltssatzung sowie den Ergebnis- und Finanzhaushalt für das Jahr 2016
b.) Beratung und Beschluss über das Investitionsprogramm
c.) Beratung und Beschluss des Haushaltssicherungskonzeptes

Bürgermeister Rainer Barth hat in der Gemeindevertretersitzung am 23.02.2016 den Entwurf der Haushaltssatzung für das Jahr 2016 eingebracht und ausführlich erläutert. Den Gemeindevertretern wurde hierbei der Haushaltsplanentwurf ausgehändigt. Den mit der Kommunalwahl vom 06.03.2016 neu gewählten Gemeindevertretern wurde der Haushaltsplanentwurf zeitgerecht danach zur Verfügung gestellt.

Am 17.05.2016 und am 23.05.2016 hat der Haupt-, Finanz- und Bauausschuss über den Entwurf der Haushaltsplanung 2016 beraten und eine einstimmige Beschlussempfehlung erarbeitet.

Wolfgang Urbanek, CDU-Fraktion, berichtet als Ausschussvorsitzender des Haupt-, Finanz- und Bauausschusses von den Sitzungen und den darin erfolgten Änderungen und Ergänzungen des Haushaltsplanentwurfs.

Den Vorsitz der Gemeindevertretung übernimmt derweil die stellvertretende Vorsitzende der Gemeindevertretung Angela Itzenhäuser.
Die Änderungen, die sich seit der Feststellung des Haushaltsplanentwurfs ergeben hatten oder durch die Ortsbeiräte vorgebracht wurden, sind danach in den Entwurf des Haushaltsplans 2016 aufgenommen worden.

Im Ergebnishaushalt wurden folgende Änderungen gegenüber dem eingebrachten Entwurf aufgenommen:

Konzessionsabgabe Strom	3.700 € weniger
Gewerbesteuer	76.000 € Mehreinnahme
EKM Förderung Dach DGH Heimbach	12.400 € Zuwendungen

Der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge erhöht sich um 84.700 €

Fachbücher Gemeindegremien	500 €
Ersatz Tiefpumpe TB Lischeid	7.200 €
Renovierung DGH Sachsenhausen	5.000 €
Sanierung Dach DGH Heimbach	35.000 €
Sanierung Kanalnetz Gilserberg	10.000 €
Stadtplanung, FNP u. BePläne	20.000 €
Gewerbesteuerumlage	13.446 €
Sanierung Dach DGH Schönstein	15.000 €

Der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen erhöhte sich um 106.146 €

Die Summe der ordentlichen Erträge beläuft sich im Hh 2016 auf 5.571.795,
im Vergleich zu 2015 5.118.308 €

Im Gegensatz dazu steigern sich die Aufwendungen im Jahre 2016 auf 5.789.731 €
im Vergleich zu 2015 5.653.639 €

Unter Berücksichtigung der außerordentlichen Erträge ergibt sich ein Fehlbetrag von 217.236 €. Im Haushalt 2015 betrug der Fehlbetrag noch 523.878 €

Die mittelfristige Ergebnisplanung weist für die zukünftigen Jahre einen ausgeglichenen Haushalt aus.

Im Finanzhaushalt haben sich folgende Änderungen ergeben:

Kindergartenumbau/Erweiterung I0620-008
Ausgabe: 638.200 €
Einnahme: 350.000 €

Dorferneuerung Schönau, Begrünungsmaßnahmen I1000-018
Ausgabe: 37.826 €
Einnahme: 23.840 €
Kleinere Gestaltungs- und Grünordnungsmaßnahmen in Schönau und Heimbach lt. Planungen Gesamtinvestitionsrahmen

Dorferneuerung Heimbach, Umfeldgestaltung I1000-019
Ausgabe: 33.100 €
Einnahme: 20.861 €
Umfeldgestaltung der DGH Heimbach lt. Planungen Gesamtinvestitionsrahmen

Stadtumbau West
Planungen im Jahre /Haushalt 2015, Ausgaben in Höhe von 150.000 €
zusätzliche Ausgaben für Spielplatz Gilserberg
Aufstockung im Jahre 2016 um: 10.000 €

Anschaffung Schlauchmaterial Feuerwehr Allgemein
I0220-024 bisher: 2.000 €
neu: 2.500 €

Ausgaben für geringwertige Wirtschaftsgüter:
zusätzliche Ausgaben:

Verwaltung: bisher: 600 €
Drucker/Schrank/Beamer neu 1.500 €

Spielplätze:
Federspielgeräte in Moischeid und Sebbeterode neu 750 €

Die Auszahlungen im Finanzhaushalt belaufen sich:

-für Baumaßnahmen 738.280 €
-für Anschaffungen 298.450 €
-Finanzanlage BeamtenVers.Kasse 2.900 €

u. a. Kindergartenumbau, Maßnahmen in der Dorferneuerung, Anschaffung Feuerwehrfahrzeug für Gilserberg, Rasenmähertraktor für Sachsenhausen, Erweiterung der Ortsbeleuchtung sowie weitere notwendige Anschaffungen.

Zur Finanzierung der Investitionen wird eine Kreditaufnahme in Höhe von ca. 470.000 € notwendig sein. In gleicher Höhe etwa liegt auch die Tilgungsleistung in Jahre 2016.
Es entsteht daher keine neue Netto-Neuverschuldung.

Der Stellenplan wurde ebenfalls im Rahmen der Haushaltsberatungen erörtert. Die Änderungen bestehen vornehmlich in einer zusätzlichen Stelle im Bauhof sowie eine Änderung bei der Eingruppierung der Kindergartenleiterin.

Anschließend übernimmt Wolfgang Urbanek wieder den Vorsitz der Gemeindevertretung.

Philipp Vestweber, CDU-Fraktion, verweist in seinem Redebeitrag auf die positive Haushaltsentwicklung und die erfreulichen Prognosen für die Zukunft. Seine Fraktion werde dem Haushalt daher bedenkenlos zustimmen. Die gestiegenen Erträge aus der Schlüsselzuweisung sieht er als positive Entwicklung des Finanzausgleichs. Weitere Schwerpunkte seine Haushaltsrede waren die geplanten Umbaumaßnahmen im Kindergarten sowie die Maßnahmen zur Verbesserung des Brandschutzes.

Bernd Vaupel, BLH-Fraktion, verweist in seinem Beitrag ebenfalls auf die vorangegangenen Ausschusssitzungen. Er sieht den Schwerpunkt der Investitionen beim Umbau des Kindergartens. Hierdurch werde der Kindergarten attraktiver und die Kinderbetreuung zukunftsfähig gemacht. Seine Fraktion stimme ebenfalls zu.

Martin Dippel, SPD-Fraktion, sieht die positive Entwicklung im Finanzausgleich als Folge massiver Beschwerden der Kommunen. Für ihn ist die schwierige Finanzsituation nicht selbst gemacht, sondern Resultat struktureller Probleme der Kommunen. Er erwartet zukünftig Vorschläge des Bürgermeisters und des Vorstandes, auch durch kleinere Maßnahmen langfristige Einsparungen zu ermöglichen. Als besonders wichtige Aufgabe der Gemeinde sieht er die Notwendigkeit einer Nahversorgung. Ein fehlender Lebensmittelmarkt habe auch

negative Auswirkungen auf andere Betriebe, eine Verschlechterung des Umfeldes sei hier die Folge. Seine Fraktion trägt den vorliegenden Haushaltsentwurf ebenfalls mit.

Bürgermeister Rainer Barth bezieht sich in seinem Beitrag schwerpunktmäßig auf die geplanten Umbauarbeiten im Kindergarten. Dem steigenden Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren. Sicherheitsaspekte und die Verbesserung des Brandschutzes sieht er als vorrangige Gründe für den geplanten Umbau. Die Maßnahme wurde bereits beim Schwalm-Eder-Kreis beantragt.

Nach Abschluss der Diskussionen regt der Vorsitzende Wolfgang Urbanek folgende Beschlussempfehlung an:

a) „Die Gemeindevertretung der Gemeinde Gilserberg beschließt die Haushaltssatzung für das Jahr 2016 nebst Anlagen mit dem Inhalt des derzeitigen Entwurfes

Abstimmung:	dafür:	22 Stimmen
	dagegen:	--- Stimmen
	Enthaltungen:	--- Stimmen

b) „Die Gemeindevertretung beschließt ebenso das Investitionsprogramm 2016 mit dem derzeitig gültigen Inhalt

Abstimmung:	dafür:	22 Stimmen
	dagegen:	--- Stimmen
	Enthaltung:	--- Stimmen

c) „Die Gemeindevertretung spricht sich dafür aus, das Haushaltssicherungskonzept der vorangegangenen Jahre fortzuschreiben und mit entsprechenden Änderungen/Streichungen als Haushaltssicherungskonzept 2016 zu verabschieden.“

Abstimmung:	dafür:	22 Stimmen
	dagegen:	--- Stimmen
	Enthaltungen:	--- Stimmen

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, das jeweils gemäß § 97 HGO Erforderliche zu veranlassen.

Die Haushaltssatzung hat demnach folgenden Wortlaut:

Haushaltssatzung
der Gemeinde Gilserberg für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund der §§ 94 ff. der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.12.2011 (GVBl. I S. 786), hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Gilserberg am 31.05.2016 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	5.571.795 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	5.789.731 EUR
mit einem Saldo von	217.936 EUR
im außerordentlichen Ergebnis	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	700 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0 EUR
mit einem Saldo von	700 EUR
mit einem Fehlbedarf von	217.236 EUR

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	169.932 EUR
und dem Gesamtbetrag der	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	575.220 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.039.630 EUR
mit einem Saldo von	464.410 EUR
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	464.410 EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	469.865 EUR
mit einem Saldo von	5.455 EUR
mit einem Zahlungsmittelbedarf des Haushaltsjahres von	299.933 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2016 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf 464.410 EUR festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2016 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

2.900.000 EUR

festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2016 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
   a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf 350 v.H.
   b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf 359 v.H.

2. Gewerbesteuer auf 390 v.H.

§ 6

Es gilt der von der Gemeindevertretung als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

§ 7

Jeder Teilhaushalt bildet ein Budget. Ausgenommen hiervon sind die Personal- und Versorgungsaufwendungen. Die Personalaufwendungen sowie die Versorgungsaufwendungen bilden ein eigenes Budget. Zahlungswirksame Mehrerträge eines Budgets können zur Deckung von Mehraufwendungen des gleichen Budgets gemäß § 19 Abs. 2 GemHVO herangezogen werden. Mindererträge sind im Budget auszugleichen.

Zahlungswirksame Aufwendungen eines Budgets können zu Gunsten von Investitionsauszahlungen des Budgets verwendet werden. Mittel aus den Budgets sind grundsätzlich übertragbar.

Top 10: Beratung und Beschluss über den Antrag der CDU-Fraktion zur Änderung des § 19 Abs. 3 S. 1 der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung und der Ausschüsse der Gemeinde Gilserberg –Sitzungsbeginn-

Der Antrag der CDU-Fraktion vom16.05.2016 wird vorgetragen, begründet und erläutert von Maik Scheerer, CDU-Fraktion. Die Geschäftsordnung der Gemeindevertretung und der Ausschüsse der Gemeinde Gilserberg sieht im § 19 Abs. 3, Satz 1vor, dass die Sitzungen in der Regel um 20 Uhr beginnen und um 23.00 Uhr enden.
Die CDU-Fraktion beantragt: Die Sitzungen beginnen in der Regel um 19.00 Uhr und enden um 22.00 Uhr.
An der anschließenden Aussprache beteiligen sich zahlreiche Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter. Berufliche Verpflichtungen und familiäre Belange sollen bei der Entscheidung Berücksichtigung finden. Entsprechend alternativer Vorschläge und weiterem Argumentationsaustausch regt der Vorsitzende folgende Beschlussempfehlung an:
Die Geschäftsordnung der Gemeindevertretung und der Ausschüsse wird in § 19 Abs. 3, Satz 1 wie folgt geändert:

„Die Sitzungen beginnen in der Regel um 19.30 Uhr und enden um 22.30 Uhr.“

Abstimmung:	dafür:	21 Stimmen
	dagegen:	---
	Enthaltungen:	1 Stimme

Zu Top 11: Beratung und Beschluss über den Antrag der BLH-Fraktion zur Änderung des § 24 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung und der Ausschüsse der Gemeinde Gilserberg –Dauer der Redezeit-

Der Antrag der BLH-Fraktion vom 13.05.2016 wird von Karl-Heinz Kissel, BLH-Fraktion, vorgetragen, begründet und erläutert. Nach seinen Worten stelle die Redezeitbeschränkung auf 5 Minuten für jede Fraktion einen Maulkorb für alle Gemeindevertreter dar.

Ralf Dehnert, CDU-Fraktion, drückt ebenfalls seinen Unmut über die derzeitigen Regelungen zur Redezeit aus. Er sieht sich und seine Meinung als einzelner Gemeindevertreter dadurch in den Hintergrund gedrängt und unterstützt daher den vorliegenden Antrag.

Björn Spanknebel, SPD-Fraktion, stellt zum vorliegenden Antrag folgenden Änderungsantrag:

„Die Redezeitbeschränkung in der Gemeindevertretung gänzlich aufgehoben werden."

Karl-Heinz Kissel, BLH-Fraktion, findet den Änderungsantrag der SPD-Fraktion seltsam. Als die SPD-Fraktion in der letzten Wahlzeit die Mehrheit hatte, wurde die Redezeit für die einzelnen Gemeindevertreter eingeschränkt, nun aber will man sie komplett abschaffen. Warum –so fragt er- hat man diese Beschränkung mit der damaligen SPD-Mehrheit dann gemacht?

An der anschließenden Aussprache beteiligen sich zahlreiche Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter. Die unterschiedlichen Vorstellungen von SPD-Fraktion auf der einen Seite und den CDU- und BLH-Fraktionen auf der anderen Seite kommen dabei zum Ausdruck.

Da ein Kompromissvorschlag nicht zur Abstimmung steht, lässt der Vorsitzende zunächst über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion abstimmen:

Für den Änderungsantrag der SPD-Fraktion „Die Redezeitbeschränkung in der Gemeindevertretung gänzlich aufgehoben werden" stimmen:

Abstimmung:	dafür:	10 Stimmen
	dagegen:	12 Stimmen
	Enthaltungen:	---- Stimme

Für den Antrag der BLH-Fraktion:
„Die jetzige Redezeitbegrenzung von 5 Minuten je Fraktion pro Tagesordnungspunkt wird aufgehoben. Dafür kann jede/r Gemeindevertreter/in sich zu jedem Tagesordnungspunkt 3 Minuten äußern.

Abstimmung:	dafür:	12 Stimmen
	dagegen:	10 Stimmen
	Enthaltungen:	Stimme

Zu Top 12: Beratung und Beschluss über den Antrag der SPD-Fraktion zur Ergänzung des § 9 der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung und der Ausschüsse der Gemeinde Gilserberg –Bekanntgabe Sitzungstermine-

Der Antrag der SPD-Fraktion vom 10.05.2016 wird durch Björn Spanknebel, SPD-Fraktion, vorgetragen, begründet und erläutert. Nach seinen Worten solle die Bekanntgabe der Sitzungstermine in der Geschäftsordnung festgeschrieben werden.

Michael Schaal, CDU-Fraktion, verweist auf die bereits erfolgte Bekanntgabe der Sitzungstermine und den Umstand, dass dies bereits in den vergangenen 15 Jahren so erfolgte. Von daher sieht er keine Notwendigkeit die Geschäftsordnung zu ändern.

Karl-Heinz Kissel, BLH-Fraktion, sieht ebenfalls keine Notwendigkeit für eine Änderung der Geschäftsordnung. Nach seinen Worten wurden die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter in der Vergangenheit rechtzeitig über die Sitzungstermine informiert, eine Änderung oder eine Ergänzung der Geschäftsordnung sieht er daher als nicht notwendig an:

Für den Antrag der SPD-Fraktion stimmen:

dafür:	10 Stimmen
dagegen:	12 Stimmen
Enthaltungen:	Stimme

Zu Top 13: Beratung und Beschluss über den Antrag der CDU-Fraktion zur Feststellung erforderlicher Investitionsmaßnahmen an den Liegenschaften der Gemeinde Gilserberg

Der Antrag der CDU-Fraktion vom 16.05.2016 wird von Tim Dehnert, CDU-Fraktion, vorgetragen, begründet und erläutert. Ein Überblick darüber, welche Maßnahmen seitens der Gemeinde umgesetzt werden müssten, wäre wichtig für die zukünftigen Planungen.

Philipp Vestweber, CDU-Fraktion, ergänzte den Antrag dahingehend, dass die Übersicht dem Haupt,- Finanz- und Bauausschuss zugeleitet werden sollte.

Klaus Vestweber, SPD-Fraktion, sieht ebenfalls die Notwendigkeit eines Überblicks über den Sanierungsbedarf der Liegenschaften der Gemeinde. Seine Fraktion wird dem Antrag zustimmen.

Karl-Heinz Kissel, BLH-Fraktion, stimmt ebenfalls zu.

Abschließend stellt der Vorsitzende Wolfgang Urbanek somit den ergänzten Antrag zur Abstimmung:

„Der Gemeindevorstand wird beauftragt, ein Verzeichnis zu erstellen, in welchem die Liegenschaften der Gemeinde mit ihrem jeweiligen derzeit bestehenden Sanierungsbedarf aufgeführt sind. Dieses Verzeichnis ist dem Haupt-, Finanz- und Bauausschuss zur weiteren Beratung zuzuleiten.“

Abstimmung:	dafür:	22 Stimmen

	dagegen:	--- Stimmen
	Enthaltungen:	--- Stimmen

Zu Top 14: Beratung und Beschluss über den Antrag der BLH-Fraktion zur Aufhebung des Beschlusses über die Errichtung eines Barfußpfades

Diesem Tagesordnungspunkt liegt der Antrag der BLH-Fraktion vom 14.05.2016 zu Grunde. Der Antrag wird von Angela Itzenhäuser, BLH-Fraktion, vorgetragen, begründet und erläutert.

Der Beschluss zur Errichtung des Barfußpfades besteht formal immer noch und sollte aufgehoben werden. Die freiwertenden Mittel sollten zur Errichtung des Spielplatzes verwendet werden.

Nach Auskunft von Sandra Ebener-Riebeling, SPD-Fraktion, ist die SPD-Fraktion der Meinung, dass dieser Punkt schon erledigt sei. Es liege ein Gemeindevorstandsprotokoll vor, dass die freiwerdenden Haushaltsmittel dem Projekt Spielplatz in Gilserberg zufließen sollen. Die SPD-Fraktion stimmt daher dem vorliegenden Antrag zu.

Der Vorsitzende Wolfgang Urbanek weist an dieser Stelle auf den noch geltenden Beschluss der Gemeindevertretung vom 20.05.2014 hin, wonach der gleichlautende Antrag der CDU-Fraktion abgelehnt und die Fortführung des Barfußpfades nochmals beschlossen wurde.

Martin Dippel, SPD-Fraktion, sieht ebenfalls kein Problem darin, dem Antrag der BLH-Fraktion zuzustimmen.

Abstimmung:
„Der Beschluss der Gemeindevertretung vom 20.05.2014 zum Ausbau des Barfußpfades wird hiermit aufgehoben. Die vorgesehen Haushaltsmittel kommen dem Ausbau des Spielplatzes in Gilserberg zugute."

Abstimmung:	dafür:	22 Stimmen
	dagegen:	--- Stimmen
	Enthaltungen:	--- Stimmen

Zu Top 15: Beratung und Beschluss über den Antrag der SPD-Fraktion zur Sanierung des Schwimmbades Lischeid

Diesem Tagesordnungspunkt liegt der Antrag der SPD-Fraktion vom 10.05.2016 zu Grunde. Der Antrag wird vorgetragen, begründet und eingehend erläutert von Martin Dippel, SPD-Fraktion. Er verweist hierbei auch auf ein Protokoll des Ortsbeirates Lischeid. Ebenfalls sollten Fördermöglichkeiten durch den Gemeindevorstand geprüft werden.

Philipp Vestweber, CDU-Fraktion, zeigt sich verwundert, dass Sachverhalte, die in Ortsbeiratsprotokollen bereits an die Gemeinde herangetragen wurden, nochmals mittels Fraktions-Anträgen an die Gemeindevertretung gerichtet werden. Er sieht auch nicht die unbedingte Notwendigkeit dafür, sofort ein teures Planungsbüro für die anstehende Prüfung zu beauftragen. Vielmehr sollte sich der Gemeindevorstand, in Absprache mit dem Ortsbeirat Lischeid, eine Übersicht über die Situation verschaffen.

Aus den vorgenannten Gründen stellt er folgenden Änderungsantrag:
„Die Gemeindevertretung möge beschließen, dass der Gemeindevorstand in Absprache mit dem Ortsbeirat Lischeid die Situation um das Schwimmbad Lischeid bespricht. Dabei sollen notwendige Maßnahmen aufgelistet werden, die für einen sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb des Schwimmbades erforderlich sind. Die Ergebnisse sollen im Haupt-, Finanz- und Bauausschuss dann weiter behandelt werden.“

Karl-Heinz Kissel, BLH-Fraktion, fragt an, in welchem Kostenrahmen sich eine solche Sanierung bewegen würde.

Bürgermeister Rainer Barth teilt hierzu mit, dass der Ortsbeirat Lischeid bereits notwendige Sanierungen vorgetragen hat und dass der Gemeindevorstand mit dem Ortsbeirat Lischeid, in Zusammenarbeit mit dem Bauhofleiter, der zuständigen Aufsichtsbehörde und evtl. einer Fachfirma den Sachverhalt vor Ort berät. Erst dann würde dann, erst in einem zweiten Schritt, würde bei Bedarf ein Planungsbüro beauftragt werden.

Martin Dippel, SPD-Fraktion, sieht ebenfalls die Wichtigkeit einer fachlichen Betrachtung, dies könnte ebenfalls die Aufsichtsbehörde tätigen.

Bernd Vaupel, BLH-Fraktion, weist darauf hin, dass der Haupt-, Finanz- und Bauausschuss in die Beratungen mit eingebunden wird.

Nach weiteren Diskussionen wird über den Änderungsantrag, als gemeinsamen Antrag aller Fraktionen, wie folgt abgestimmt:

Für den Änderungsantrag stimmen.

Abstimmung:	dafür:	22 Stimmen
	dagegen:	--- Stimmen
	Enthaltungen:	--- Stimmen

Eine Abstimmung über den ursprünglichen Antrag der SPD-Fraktion erfolgt nicht mehr.

Zu Top 16: Beratung und Beschluss über den Antrag von Bürgermeisters Rainer Barth zur 5. Änderung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Gemeinde Gilserberg

Der Antrag wird von Bürgermeister Rainer Barth vorgetragen und erläutert:

Die Arbeiten zur Einebnung der Grabstätten auf den Friedhöfen der Gemeinde Gilserberg werden durch einen Dienstleister durchgeführt. Dieser hat nunmehr mitgeteilt, dass die derzeitigen Gebühren den tatsächlichen Aufwand nicht mehr decken und angepasst werden müssten.
Die durch den Dienstleister in Rechnung gestellten Aufwendungen werden von der Gemeinde 1:1 an die Gebührenpflichtigen weitergegeben. Bei einer Kostenanhebung des Dienstleisters sind also auch die entsprechenden Friedhofsgebühren anzuheben.

Nach übereinstimmendem Vorschlag aller Fraktionen wird der Antrag zur Änderung der Friedhofsgebühren zur weiteren Beratung und zur Erarbeitung einer Beschlussempfehlung an den Haupt-, Finanz- und Bauausschuss überwiesen.

Abstimmung:	dafür:	22 Stimmen
	dagegen:	--- Stimmen
	Enthaltungen:	--- Stimmen

Zu Top 17: Allgemeine Informationen durch den Gemeindevorstand

Hier informiert Bürgermeister Rainer Barth das Gremium über wesentliche Angelegenheiten:

- Sachstand zur Beantragung der Förderung für den Kindergartenumbau,
- Sachstand zum Umbau des Dorfgemeinschaftshauses Heimbach im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms,
- Sachstand zur Umsetzung des Stadtentwicklungsprogramms, Stadtumbau West, hier: Postweg und Gilsabrücke
- Bekanntgabe des Termins für die geplante Verkehrsschau am 21.06.2016
- In Sebbeterode wurde mangels Ortsbeirat ein Dorfverein gegründet, der die Interessen des Ortsteils Sebbeterode vertritt.
- Einladung zum Moischeider Feuerwehrfest am kommenden Wochenende
- Einladung zum Fest der Begegnung am 16.07.2016, hierbei dankt er dem Arbeitskreis für dessen ehrenamtliches Engagement.

Abschließend weist der Vorsitzende der Gemeindevertretung auf die geplanten Ausschusssitzungen am 23.06.2016, 30.06.2016 und am 07.07.2016 hin.
Die nächste Gemeindevertretersitzung ist für den 12.07.2016 geplant.

Danach wird um 22.30 Uhr die Sitzung vom Vorsitzenden Wolfgang Urbanek geschlossen.

Gilserberg, 02.06.2016

Wolfgang Urbanek
Vorsitzender

Horst Dippel
Schriftführer